



(19)  
**Bundesrepublik Deutschland**  
**Deutsches Patent- und Markenamt**

(10) **DE 10 2005 051 146 B4 2008.01.17**

(12)

## Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2005 051 146.5**  
 (22) Anmeldetag: **26.10.2005**  
 (43) Offenlegungstag: **03.05.2007**  
 (45) Veröffentlichungstag  
 der Patenterteilung: **17.01.2008**

(51) Int Cl.<sup>8</sup>: **G01L 5/28 (2006.01)**  
**F16D 66/00 (2006.01)**  
**F16D 65/52 (2006.01)**

Innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 2 Patentkostengesetz).

(73) Patentinhaber:  
**Daimler AG, 70327 Stuttgart, DE**

(72) Erfinder:  
**Bartsch, Thomas, Dr.-Ing., 70736 Fellbach, DE;**  
**Freimuth, Joachim, Dipl.-Ing., 70736 Fellbach, DE;**  
**Hanschitz, Dietmar, Dipl.-Ing., 73119 Zell, DE;**  
**Köster, Andreas, Dipl.-Ing. (FH), 73240**  
**Wendlingen, DE; Maischatz, Manfred, Dipl.-Ing.,**  
**73274 Notzingen, DE; Merger, Oliver, 71336**  
**Waiblingen, DE**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht  
 gezogene Druckschriften:  
**DE 198 26 052 C1**  
**DE 198 13 912 A1**  
**DE 44 33 377 A1**  
**EP 14 79 579 A1**  
**EP 09 95 923 A2**  
**EP 09 94 797 B1**  
**EP 08 53 572 B1**

(54) Bezeichnung: **Verfahren und Prüfvorrichtung zum Prüfen und Einstellen des Lüftspiels einer Radbremse eines Kraftfahrzeuges**

(57) Hauptanspruch: Verfahren zum Prüfen und Einstellen des Luftspiels einer Radbremse eines Kraftfahrzeuges, gekennzeichnet durch die nachfolgende Kombination von Merkmalen,  
 eine mechanisch zumindest weitgehend starre Koppelvorrichtung wird durch eine Durchführung (6.10) eines Radträgers (6.9) hindurchgeführt,  
 die Koppelvorrichtung wird mit einem Spreizschloss (6.3) der Radbremse mechanisch gekoppelt,  
 die Koppelvorrichtung wird mit definierter Kraft entlang eines definierten Weges bewegt, bis die Bremsbeläge der Bremsbacken der Radbremse sicher an der Reibfläche der Radbremse anliegen,  
 der zurückgelegte Weg der Koppelvorrichtung wird gemessen,  
 die die Koppelvorrichtung beaufschlagende Kraft wird gemessen,  
 der gemessene Kraft-Weg-Verlauf der Koppelvorrichtung und/oder des Spreizschlusses (6.3) wird mit einem entsprechenden Referenz-Kraft-Weg-Verlauf verglichen, wobei der Referenz-Kraft-Weg-Verlauf einen Bemittelten Verlauf der Serie der Radbremsen wiedergibt,  
 aus dem Vergleich zwischen gemessenem Kraft-Weg-Verlauf und dem Referenz-Kraft-Weg-Verlauf wird eine Korrekturgröße ermittelt und  
 die Radbremse wird entsprechend der Korrekturgröße nachgestellt.

